

# **Wenn dr Goethe das wüsst...**

Komödie in 3 Akten von Martina Worms

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Etienne Meuwly

## **Aufführungsbedingungen**

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

## **Personen**

**5 m / 5 w**

Baron Martin Heinrich Arno Jonathan	
Kasimir Eugen von Adlerhorst	Regisseur
Jonathan Kasimir Eugen von Alderhorst	Sohn vom Regisseur
Johann W. von Goethe	Geist
Gregor	Butler
Hassan Hammam	Schauspieler „Mephisto“
Gloria Laubenstein	Intendantin
Eden M. G. Beate von Müller-Laubenstein	Nichte von Gloria
Giselle Kramer	Diva
Adele Meyer	Souffleuse
Olga Protopopowa	Schauspielerin

## **Bühnenbild**

Hinter den Kulissen eines Theaters. Man sieht die einzelnen Kulissenelemente von der Rückseite. Dem Zuschauer wird der Eindruck vermittelt, dass hinter den Kulissen Bühne und Zuschauerraum liegen. Ein Tisch, ein paar Stühle, vielleicht ein paar Truhen oder Umzugskisten mit Requisite. Ein Kasten Wasser, ein Kasten Bier. Nur ein Auf- und Abgang an der Rückseite

## **Inhalt**

Gloria Laubenstein erbt eines Tages von ihrem Grossvater ein Vermögen – und ein altes Theater. Dies will sie zu neuem Leben erwecken und sucht einen Regisseur, der ihren höchsten kulturellen Ansprüchen genügt und eine geniale Inszenierung auf die Bühne bringt. Dabei stösst sie auf Baron Martin Heinrich Arno Jonathan Kasimir Eugen von Adlerhorst. Der hat in seiner Jugend ein halbes Semester Theaterwissenschaften studiert und einige Sketche zu Familiengeburtstagen auf die Bühne gebracht, fühlt sich aber wie der grosse Bruder von Steven Spielberg. Der Baron ist Feuer und Flamme und überzeugt Gloria davon, als erstes Stück im neuen Theater Goethes „Faust“ auf die Bühne zu bringen. Dazu trommelt er die Truppe zusammen, mit der er in den letzten Jahren bei Geburtstagsfeiern brilliert hat. Überzeugt von sich, will der Baron Goethes Faust auf eine völlig neue, moderne Art inszenieren. Damit ist seine Truppe nicht so ganz einverstanden und als die Ideen des Barons immer neue Blüten treiben, hat Goethe in seinem Grab genug davon. Er erscheint als Geist und zeigt dem Mächtgern-Regisseur, wo es langgeht.

## 1. Akt

*(Gregor macht sich auf der Bühne zu schaffen, holt aus einem Picknickkorb eine Flasche Sekt, ein Glas, ein paar feine Häppchen. Putzt an einem Stuhl herum. Stellt sich dann an den Abgang, räuspert sich auffällig)*

- Gregor:** Herr Martin Heinrich Arno Jonathan Kasimir Eugen Baron von Adlerhorst.
- Baron:** *(tritt auf)* Isch aues vorbereitet?
- Gregor:** Herr Baron weiss doch sehr wohl, dass Herr Baron sech jederzyt uf mi cha verlah.
- Baron:** De warte mer mau ab, was die Frou Loubestei vo üs wott, gäuet...
- Gregor:** Das wird Herr Baron no früeh gnue erfahre. Darf ig am Herr Baron es Schlückli Sekt iischänke?
- Baron:** Nei danke. Ig bruche e klare Chopf für die Loubestei.
- Gloria:** *(tritt auf)* Auso eis wei mer doch grad mou klarsteue: Ig bi nit „die Loubestei.“
- Baron:** Oh, bitte entschuldiget, gnädigi Frou, das isch nit für eui Ohre bestimmt gsi.
- Gregor:** Haut, haut! So geit das doch nit! Ig muess die gnädigi Frou doch zersch achünde.
- Gloria:** Weli gnädigi Frou?
- Baron:** Naturlech dir.
- Gloria:** Ig?
- Gregor:** Auso darf ig die gnädigi Frou jetz achünde? *(Stellt sich in Positur am Abgang)* Die gnädigi Frou... äh... Loubestei.
- Gloria:** Cha dä ou no angeri Kunschtstückli ?
- Baron:** Dr Gregor isch mir e usgschproche treue Butler.
- Gloria:** Wen ders nötig heit...
- Gregor:** Darf ig dr gnädige Frou es Schlückli Sekt iischänke?
- Gloria:** Hie isch kei gnädigi Frou. Hani doch scho gseit.

- Gregor:** Aber gnädigi Frou sött wüsse...
- Gloria:** Jetz wirdi de grad sehr ungnädig.
- Baron:** Isch guet, Gregor. (*Zu Gloria*) Auso wenni i eure Annonce richtig gläse ha, de heit dir das aute Theater hie gerbt und weit öbbis richtig Tolls drus mache.
- Gloria:** Richtig. Ig möcht hie öbbis erschaffe, wo die höchste künschtlerische Aaforderige erfüut. Ig ha ghört, dir heit z Amerika viu Regie gfuehrt?
- Baron:** Ja, dir heit hie genau dr richtig Maa vor nech.
- Gregor:** Dr Herr Baron het sehr viu Erfahrig mit künschtlerische Sache.
- Gloria:** Macht dä ou s Männli, wenn ders ihm befählet?
- Gregor:** Ig muess doch bitte!
- Baron:** Nume ruehig, Gregor. D Frou Loubestei het das sicher nit so gemeint. Auso, Gnädigschti, was schwäbt euch so vor? Ig würde ja für die erschi Premiere Goethes Faust vorschlah.
- Gloria:** Ja, das würd mine Aaspruch und Wunsch sehr entspräche. Säubverständlech wärde mer üs strikt a Goethe haute.
- Baron:** Ehm...
- Gregor:** Dr Herr Baron wott dermit säge, dass es gwüsses Mass a künschtlerischer Freiheit muess gwährleischtet si. Und dr Herr Baron wott dermit säge, dass...
- Baron:** Was ig dermit wott säge isch, wenn ig das Ganze hie übername, wotti ou s Säge ha. Ig cha schliesslech uf etlechi Jahr erfougriichs Schaffe und Würke zrüg luege. Ig ha scho ganz angeri Sache gmacht. Ig ha...
- Gloria:** Ja, was isch s Letschte, wo dir inszeniert heit, Herr Baron?
- Baron:** Äh ja...
- Gregor:** Herr Baron wird sech fründlechtsch erinnere: Das isch dä umjublet Uftritt gsi am 95. Geburtstag vo eure Muetter.
- Baron:** Richtig, ja. E wahnsinnige Erfoug...
- Gloria:** (*entsetzt*) E Sketch?

- Baron:** Ahm...
- Gregor:** Ja, aber was für eine! E strahlende Erfoug. S Publikum het, wenni das so darf säge, förmlech tobet vor Begeischerig.
- Baron:** Ja, hei jo ou aui gnue trunke gha.
- Gloria:** Und vorhär?
- Baron:** Hmmm...
- Gregor:** Wenn ig am Herr Baron uf d Sprüng darf häufe...
- Baron:** Nit nötig, nit nötig. Ig weiss es no genau. Das isch das churze Stück gsi zur Toufi vo mire Nichte.
- Gregor:** Und wie fantastisch das acho isch!!!
- Jonathan:** *(Auftritt)* Hey Senior, wie lang söui no dusse im Outo hocke?!
- Baron:** Bitte chlei Contenance, mi Sohn. Ig muess hie wichtigi gschäftlechi Verhandlige führe.
- Jonathan:** Hey, das geit mer vou ufe Sack, hesch gwusst? Du hesch gseit füüf Minute und jetzt hockscho scho e Ewigkeit hie inn.
- Gloria:** Nätte Bueb. Si das die adlige Erziehigsmethode? Muess ig mir für mini Nichte merke.
- Baron:** Aber nei, gnädigi Frou. Dr Jonathan isch nume chlei schlächt gluunt.
- Gregor:** *(leise Richtung Publikum)* Dä isch eigentlech immer schlächt gluunt. Dä isch scho so uf d Wäut cho, het dr Dokter agmotzet und het sider denn nie meh ufghört. *(Laut)* Gnädigi Frou, ig versichere euch, dass...
- Gloria:** Guet, sowyt wär jo de aues gseit. Herr Baron, es wird auso Goethes Faust. Ig verlah mi zwar vou und ganz uf euch, aber zwüschine wirdi cho ine luege. D Uswah vo de Schouspiler ligt natürlech ganz bi euch.
- Baron:** Natürlech. Das isch ja klar. Schliesslech bini dä, wo drus chunnt.
- Gregor:** Dr Herr Baron het i sire Jugend Theaterwüesseschafte studiert.
- Jonathan:** Was het dä? So viu wie dä i de Beize umeghanget isch, isch das äüä ender Wirtschaftswüesseschafte gsi.

- Baron:** Du kassiersch de öbbe eine, du Lümму! Du spiusch uf jede Fau mit.
- Jonathan:** Ig mache was?
- Gregor:** E wahrhaft geniale Gedanke vom Herr Baron.
- Jonathan:** Genial? Dä Gedanke isch ganz und gar besch...
- Gloria:** Wie gseit, d Uswauh überlahni euch. Wenn dir meinet, dass dir us däm renitänte Bängu e Schouspiler chöit mache... aus Statisch natürlech. Chönnt jo e Oschterglogge spile.
- Jonathan:** E Oschterglogge???
- Baron:** Säubverständlech nit. Wenn mi Sohn mitspiut, spiut er dr Faust.
- Gloria:** Ah ja?! Guet, de spiut mini Nichte s Gretchen.
- Baron:** Eui Nichte ? Uf kei Fau! Ig gibe mi doch nit mit kulturlose Dilettante ab!
- Gloria:** Ah ja. Und eue Sohn isch d Reinkarnation vom James Dean oder was? Mini Nichte spiut mit. Punkt.
- Baron:** Nume über mini Liiche.
- Gloria:** Guet, keis Problem. Ig has Gäud. Ig has Theater. Und Regisseure gits wie Sand am Meer.
- Gregor:** Aber doch keine wie dr Herr Baron.
- Gloria:** Mann, dä isch würklech guet. Wo bechunnt me so öbbis?
- Baron:** Dr Gregor isch scho sit Chinderzyte bi mir. So öbbis bechunnt me nit. Auso schön, de spiut eui Nichte haut mit. Ig mache übermorn hie es churzes Casting mit paar Schouspiler woni kenne. Söu euchi Nichte haut ou cho. Am Zwöufi. Hie.
- Gloria:** Iverstande. *(Abgang aller Personen. Auftritt Gregor. Gregor macht sich auf der Bühne zu schaffen, holt aus einem Picknickkorb eine Flasche Sekt, ein Glas, ein paar feine Häppchen. Putzt an einem Stuhl herum. Stellt sich dann an den Abgang. Räuspert sich auffällig)*
- Gregor:** Herr Baron Martin Heinrich Arno Jonathan Kasimir Eugen von Adlerhorst.



**Baron:** *(tritt auf)* So Gregor, vile Dank. Jetz bruchi euch für die nächschte zwe Stung nüm.

**Gregor:** Isch Herr Baron sicher, dass Herr Baron würklech ellei z Rächt chunnt?

**Baron:** Säubverständlech. Bi doch keis Ching meh. *(Gregor geht ab)* Ah ja, Gregor...

**Gregor:** *(tritt auf)* Herr Baron wünscht?

**Baron:** Gregor, wo si d Kaviarschnitte?

**Gregor:** Hie ungerem Tuech, Herr Baron. Isch das aues?

**Baron:** Ja, danke Gregor. *(Abgang Gregor)* Ah ja, Gregor...

**Gregor:** *(tritt auf)* Herr Baron wünscht?

**Baron:** Gregor, wo isch dr Fläscheöffner?

**Gregor:** Herr Baron het villedt nit gseh, dass es e Drähverschluss isch?

**Baron:** Äh... nei. Danke Gregor, das isch aues. *(Abgang Gregor)* Übrigens Gregor...

**Gregor:** *(Auftritt Gregor, leicht genervt)* Was isch de jetz no?

**Baron:** Gregor, wo si hie ächt d Toilette?

**Gregor:** Wohär söu ig das wüsse?

**Baron:** Wie bitte?

**Gregor:** Tschuldigung, Herr Baron.

**Baron:** Auso?

**Gregor:** Was auso?

**Baron:** Wo si d Toilette?

**Gregor:** Momänt bitte. Herr Baron muess sech e Momänt gedulde. Ig kläres grad ab. *(Abgang Gregor)*

**Baron:** *(trinkt ein Schlückchen, isst ein Häppchen, dann)* Gregor! Was isch de jetz mit dr Schissi?

**Gregor:** *(tritt auf)* Auso, Herr Baron muess hie use, när rechts, Stäge abe, zwöimau linggs, de schreg haubrächts düre chlii Gang, ungerem Torboge düre, übere Hof und när isch es die grossi bruni Tür mit em Härzli.

**Baron:** Mini Närve! Das isch ja e Tagesusflug. Guet, de luege mer mau. *(Abgang der Beiden. Kurzes Blackout. Auftritt von Adele und Giselle)*

**Adele:** Giselle! Heilige Beck, mir hei üs scho lang nümme gseh. Das isch ja mindeschtens...

**Giselle:** Drei Wuche här!

**Adele:** Drei Wuche?

**Giselle:** Ja, vor drei Wuche hei mer üs im Migros troffe.

**Adele:** Ah ja, stimmt. Im Migros. Was hesch du dert eigentlech gmacht?

**Giselle:** Was ächt? Die hei mer aglüte, wüsus ar Chästheke e Bombedrohig het gäh.

**Adele:** Wirklech?! So spannend!

**Giselle:** Säg einisch, wie blöd bisch eigentlech?

**Adele:** Wie redsch du mit mir? Isch ja guet, ig has verstange.

**Giselle:** Zum Glück!

**Gloria:** *(tritt auf mit ihrer Nichte)* Aha, das si äüä die erschte Schouspiler vom Baron?

**Adele:** Uf kei Fall! Ig bi d Souffleuse.

**Giselle:** Und ig bi nit irgend e Schouspilere. Ig bi d Muse vom Baron, d Houptdarsteuere, i bi...

**Gloria:** Scho verstange. Das isch mini Nichte Eden Melody Gloria Beate. Sie spiut ou mit.

**Giselle:** Mitspile? Bi üs? Die?

**Eden:** Ja, isch das nit super?

**Gloria:** Das isch doch säubverständlech, dass ig derfür Sorge, dass du hie darfsch mitspile, mi Chäfer.

**Eden:** Danke Tante Gloria. Ig finge das so lieb vo dir. Hi hi. *(Hihi heisst grundsätzlich, dass Eden an dieser Stelle in albernes Gekicher ausbricht)*

**Gloria:** Ou Härzchäferli, dass wir phänomenau, di uf dr Bühni z gseh. Aus Gretchen, säubverständlech.

**Eden:** Aus wär?

**Gloria:** Gretchen. D Houptroue im Faust.

**Eden:** Und du meinsch, dass ig das cha? Hihi!

**Gloria:** Naturlech, Schnäggli. (*Zum Publikum, leise*) Und wenn nit, isch ou glich. Ig has Theater, ig has Gäud, ig befihle. So, ig verabschide mi jetz. Lehr scho mau chlei dini Mitspilerinne kenne. Ig hole di später wider ab. (*Abgang Gloria*)

**Eden:** Ja de, hallo zäme.

**Adele:** Tag. Ig bi d Adele, d Souffleuse.

**Giselle:** Ig bi d Giselle. D Muse vom Baron...

**Eden:** Ou, das muess schön si. Ig wott ou e Muse si. Hihi!

**Giselle:** Ja, am gschidschte füre roserot Panther.

**Eden:** Hihi!

**Adele:** Giselle, benimm di doch mau chlei. D Eden muess ja nit grad e schlächte Iidruck vo üs ha!

**Giselle:** Wieso nit? Ob jetz oder später isch doch glich!

**Hassan:** (*tritt auf*) Hallo zäme. Ig bi dr Hassan Hammam. Bini hie richtig bim Casting füre Faust?

**Adele:** Ja, chumm ine. Ig bi d Adele, d Souffleuse.

**Hassan:** Hallo!

**Eden:** Hammam? Hani scho mau nöime ghört! Hihi.

**Giselle:** Es türkischs Bad. Wieso heissisch du wienes türkischs Bad?

**Hassan:** Wüu mini Vorväter die Bäder gründet hei. Ig heisse nit wienes Bad, sondern s Bad heisst wie ig.

**Eden:** Toll! Darfi ou mau dri? Hihi!

**Hassan:** Mau luege.

**Adele:** Ja auso, werum bisch hie, Hassan?

**Hassan:** Wüu ig wott Theater spile!

**Adele:** Wirklech! So ungewöhnlech!

**Gisele:** Nimms nit ärnscht. D Adele steut immer blödi Frage.

**Adele:** Stimmt gar nit!

**Giselle:** Klar stimmts. Letscht Jahr ar Premièreparty hesch mi gfragt, ob ig ou da bi.

**Adele:** Ja und? Bisch gsi?

**Giselle:** Ig gibes uf.

**Eden:** Darfi jetz mau is Bad?

**Hassan:** I weles Bad?

**Eden:** Ines türkisches.

**Hassan:** Für das muesch id Türkei flüge.

**Eden:** Aha. Hihi! (*Auftritt Jonathan. Eden sieht ihn und ist sofort verknallt. Jedes Mal, wenn Jonathan an ihr vorbei kommt oder sie ansieht, benimmt sie sich total naiv-verliebt*)

**Jonathan:** Hidihoh!

**Alle:** Hallo.

**Eden:** Hihi! Hihi! Hihi!

**Giselle:** Was isch mit dere los? Beruehig di!

**Eden:** Läck isch dä süess!

**Giselle:** Dir isch nüm z häufe, oder?

**Eden:** Nei! Ig meine ja! Ig meine... äh... hihi!

**Giselle:** Das isch ja nit zum ushaute. Los, göh mer use üs gah früsch mache

**Eden:** Ou ja, früsch mache. Mi Lippestift isch sicher scho ganz wäg. (*Abgang Eden und Giselle*)

**Adele:** Hallo Jonathan. Schön di wider z gseh. Mini Närke, bisch du gwachse!

**Jonathan:** Ou Mann! Wie mängisch wottschesch mer das no säge?

**Adele:** Bis nüm wachsisch. So, ig luege mau nache, ob öbber vor dr Tür steit, wo nit ine fingt. (*Abgang Adele*)

**Hassan:** Säli, ig bi dr Hassan. Wottschesch ou mitspile?

**Jonathan:** Ig wott nit, ig muess.

**Hassan:** Werum muesch?

**Jonathan:** Wüs dr Vater gseit het.

**Hassan:** Ja, Vätere chöi rächt schwirig si. Mine wott mi duurend verhürate.

**Jonathan:** Mit wäm?

**Hassan:** Mit ere Jungfrou us üsem Dorf.

**Jonathan:** Cool.

**Hassan:** Was cool? Ig ligge jedi Nacht wach bim Gedanke, dassi e Frou muess hürate, woni nit liebe!

**Jonathan:** Da würdi mir keini Sorge mache. D Liebi chunnt de scho. Und wenn nit, suechsch dr haut öbbis Nätts für näbebi.

**Hassan:** Das geit nit!

**Jonathan:** Werum nit?

**Hassan:** Für das bini viu z sensibu.

**Jonathan:** Du weisch doch, dass me die meischte Fäuhtritte nit mit de Füess macht.

**Hassan:** Mini Füess si ou sensibu.

**Jonathan:** Mir chöme d Träne.

**Hassan:** Werum?

**Jonathan:** Vergiss es. Ig gah no eini gah rouke bevor dr Senior chunnt. Du?

**Hassan:** Ja, gärn. *(Abgang der beiden)*

**Olga:** *(tritt auf)* Ig ha gmeint, hie sig es Vorspräche. Wieso isch de niemer da? *(Auftritt Gregor)* Ah da isch ja öbber. Sit dir dr Regisseur?

**Gregor:** Nei. Aber Momänt einisch. *(Stellt sich wieder in Positur und kündigt den Baron an)* Herr Baron Martin Heinrich Arno Jonathan Kasimir Eugen von Adlerhorst.

**Baron:** *(tritt auf)* Und dir sit?

**Olga:** Olga Protopopowa!

**Gregor:** Gsundheit!

**Baron:** *(leicht tadelnd)* Aber Gregor...

**Gregor:** Tschuldigung. Brucht Herr Baron mi no?

**Baron:** Nei, füre Momänt nit. Dir chöit die nächschte zwe Stung öbbis für euch mache.

**Gregor:** Vile Dank, Herr Baron. *(Abgang)*

- Baron:** Auso Frou Pro... Pottwal...
- Olga:** Protopopowa.
- Baron:** Genau. Sägi doch. Wie chani euch häufe?
- Olga:** Ig ha ghört, dir suechet es Gretchen!
- Baron:** Ja auso Frou Pro... Propellowa...
- Olga:** Protopopowa! Das cha doch nit so schwirig si.
- Baron:** Natürlech nit. Wo si mer gsi? Gretchen. De muessi zersch mau wüsse, ob dir überhoupt chöit spile. Wenn nit...
- Olga:** Säubverständlech chani spile. Me redt z Nowosibirsk hüt no vo mire Darstellig aus e Boum.
- Baron:** *(ungläubig)* Dir heit e Boum gschpiut?
- Olga:** Ja, e Birke. E grossi, starchi, schöni Birke.
- Baron:** *(zu sich)* Äuä ender es Bonsai-Bäumli.
- Olga:** Es isch so dramatisch gsi. Härzzerrissend. Wunderbar.
- Baron:** Frou Proundcontra...
- Olga:** Protopopowa!
- Baron:** Wie ou immer. Auso eigentlech hätti ja s Gretchen mit mire bishärige Houptdarsteuerin wöue bsetze. De müesste mer zersch mau luege, wär s bessere Gretchen isch. I mire Vorstellig vo Faust...
- Olga:** Besser aus ig? Cha gar nit si. Ig spile es Gretchen, wo d Wäut no nie gseh het.
- Baron:** Äh, ja guet. Ig rüefe jetz zersch mau de angere.  
*(Abgang. Auftritt Hassan, Giselle, Eden, Jonathan und Adele. Setzen sich um den Tisch, nachdem sie sich mit Wasser oder Bier bedient haben)*
- Olga:** *(steht erstmal dabei und sieht sich das Ganze an. Geht dann an den Tisch und stellt sich vor)* Hallo aui zäme. Ig bi d Olga Protopopowa, s neue Gretchen.
- Giselle:** Wär seit das?
- Olga:** Ig natürlech. Und dr Baron.
- Giselle:** Das cha doch gar nit si! S Gretchen bin ig. Das schläckt ke Geiss wäg.

**Jonathan:** Das entscheidet ja äüä immer no mi Aut, oder?

**Eden:** Ja sicher! Du bisch so gschid, Jonathan!

**Olga:** Nume dass es grad klar isch: Entwäder s Gretchen oder gar nüt.

**Giselle:** Du chasch gärn mini Muetter spile, aber s Gretchen bi scho ig.

**Hassan:** *(zieht Jonathan vom Stuhl hoch und zerrt ihn in eine Ecke)* Bi Allah! Was fürne Frou!

**Jonathan:** Geits dr nümm guet? A dere isch überhaupt nüt dra! Und sie isch Russin oder so!

**Hassan:** Ja und? Ja und? Das isch d Frou fürs Läbe. Die Liebi vo mim Läbe!

**Jonathan:** Du hesch se vor zwe Minute s erschte Mau gseh!

**Hassan:** Wenn me sones sensibus Seeleläbe het wie ig, merkt me das sofort. E inneri Stimm seit mir, dass das die künftigi Muetter vom mine Ching isch.

**Jonathan:** Du spinnsch! *(Hassan sieht ihn tieftraurig an, bricht dann in Tränen aus und geht ab)* Kei Ahnig was dä so dämlech gmacht het, aber es funktioniert super. *(Setzt sich wieder mit an den Tisch)*

**Eden:** Ou dä Arm! Aber dr Jonathan het Rächt. Hihi!

**Olga:** Manne!

**Giselle:** Manne si wie Ängle: Megasexy, supergeil, troumhaft, erotisch, lieb und wahnsinnig hübsch. Aber wär gloubt scho a Ängle.

**Olga:** Niemer.

**Eden:** Ig scho! Mi Schutzängu isch sicher sehr schön und het rosaroti Flügle.

**Giselle:** Du sött sch villedt mau dr Dealer wächsle!

**Jonathan:** Nei, ja nit! Gib mer sini Adrässe!

**Eden:** Dealer? Ig nime doch gar nüt.

**Giselle:** Ah ja? Auso wenn mau wotsch wüsse, wie me doofi Ching macht, fragsch am beschte mau die Vater!

**Eden:** Du bisch ja so gemein! So gemein bisch du!

**Olga:** Sit dir immer so chindisch? Ig ha gmeint, ig sig ire guet aagsehne, renommierte Truppe glandet!

**Giselle:** So cha me sech tüsche.

**Jonathan:** Ig wett ja eigentlech gar nit mitspile. Ig muess, wüu mi Vater dr Regisseur isch.

**Olga:** Ah ja? Aber sone hübsche, intelligänte, junge Maa wie du, bringt doch sicher aues uf dr Bühni. Und bi sim Vater sicher ou. Wär söusch de spile?

**Jonathan:** Dr Faust.

**Olga:** De säg doch dim Vater bitte, dass ig s einzige Gretchen bi, wo für di i Frag chunnt.

**Giselle:** Du bisch höchstens e Greta.

**Olga:** Blöds Frouezimmer! S Gretchen muess vore hervorragende Schouspilerin dargschteut wärde.

**Giselle:** Und was het das mit dir z tüe?

**Olga:** Pass uf, hesch ghört?! Wär im Glashuus hocket...

**Jonathan:** Zieht sech gschider im Fiischtere ab!

**Eden:** Hihi! Jonathan, du bisch ja so witzig.

**Jonathan:** Mir längts. Ig gah eini gah rouke. (*Abgang*)

**Eden:** Hani öbbis Fausches gseit?

**Giselle:** Nenei. Eden, du bisch doch ou dr Meinig, dass ig s bessere Gretchen bi, oder?

**Olga:** Nei, d Eden isch doch e intelligänti, jungi Frou! Die gseht sofort, dass nume ig s Gretchen cha spile.

**Eden:** Ja auso, wüsster...

**Giselle:** Ig bi s Gretchen, baschta!

**Olga:** (*steht auf, baut sich vor Giselle auf, die auch aufsteht, blickt auf sie hinunter und sagt*) Ig bi s Gretchen.

**Giselle:** (*holt sich einen Fusschemel, stellt sich drauf*) Nei, ig!

**Olga:** (*steigt auf einen Stuhl*) Ig!

**Giselle:** (*steigt auf den Tisch*) IG!!! (*Olga sieht sich um*) Und wenn ufne Boum chlätterisch. Ig bi die Beschti!



- Eden:** Die mache mir Angscht. Ig sueche mou die angere.  
(*Abgang Eden*)
- Olga:** Und wenn dir ufe Chopf steusch! Ig bi s Gretchen!
- Adele:** (*steckt kurz den Kopf aus den Kulissen*) Es heisst „di“!
- Gregor:** (*Auftritt. Stellt sich an den Abgang, räuspert sich auffällig*) Herr Baron Martin Heinrich Arno Jonathan Kasimir Eugen von Adlerhorst.
- Baron:** (*tritt auf. Sieht sich ungläubig Olga und Giselle auf ihren Positionen an*) Aber mini Dame! Was söu das?
- Beide:** (*zusammen*) S Gretchen bin ig!
- Baron:** Chömet abe, bitte. Giselle, das isch d Frou Promarkt. Ig gseh, dir heit euch scho lehre kenne.
- Olga:** Protopopowa!
- Baron:** Sägi doch. Wär vo euch s Gretchen spiut, entscheidi de sobau igs für nötig haute. Wo si de die angere? Ig ha doch gseit, es söue sech aui hie im Proberuum besammle. Das faht ja guet a. Gregor!
- Gregor:** Herr Baron wünscht?
- Baron:** Trommlet die Lüt mau zäme, heiter ghört? Und gäbet mer Bscheid, wenn hie ändlech aui uf dr Bühni si. I warte doch hie nit wiene Diener. Ig bi schliesslech dr Baron von Adlerhorst, Regisseur, Intendant, Visionär...
- Giselle:** Du muesch mer d Roue vom Gretchen gäh !
- Olga:** Uf kei Fall !
- Baron:** Das luege mer später. Gregor!
- Gregor:** Ja, Herr Baron?
- Baron:** Göht und finget mini Darsteuer. (*Abgang Baron und Gregor. Olga und Giselle funkeln sich wütend an, setzen sich dann in gehörigem Abstand an den Tisch. Auftritt Adele, Hassan und Eden. Adele und Hassan setzen sich, Eden bleibt beim Abgang stehen. Auftritt Jonathan. Verzücktes Benehmen von Eden. Auch Eden und Jonathan setzen sich*)
- Gregor:** (*tritt auf. Stellt sich an den Abgang, räuspert sich auffällig*) Herr Baron Martin Heinrich Arno Jonathan

Kasimir Eugen von Adlerhorst. (*Auftritt Baron. Abgang Gregor*)

- Baron:** So, jetz si ändlech aui do.
- Adele:** Wie aui? Das längt im Läbe nie füre Faust! De hätte mer dr Faust...
- Baron:** Ja, mi Sohn und Nachfouger Jonathan spiut dä.
- Jonathan:** Ou Mann! Muessi würklech? Ig ha kei Bock uf das ganze Theater! Ig wott zrugg a mi PC gah WoW wiperspile.
- Baron:** Schwig, du Frähdachs! Du spiusch dr Faust.
- Adele:** Und dr Mephisto? Wär spiut dä?
- Baron:** Üse lieb Hassan. Ig bi überzüg, dass är dä usgezeichnet spiut. Gäu, Hassan?
- Hassan:** Ja, aber...
- Baron:** Keis aber.
- Hassan:** Mou aber. Dr Mephisto isch... isch doch dr Tüüfu!
- Baron:** Ja und?
- Hassan:** Ig cha doch nit dr Tüüfu spile! Das verchrafti nit! Das haut ig nit us! (*Bricht in Tränen aus und geht ab*)
- Baron:** (*völlig baff*) Was isch de mit dämm los?
- Jonathan:** Kei Angscht, Vater, dä het äüä öbbis vom fausche Boum groukt.
- Eden:** Oje, dä Arm
- Adele:** Auso ehrlech, zu mire Zyt hätts das nit gäh.
- Olga:** Ig muess scho säge, z Russland hei mer scho meh Disziplin. Üsereins würd sech nie erloube hülend e Prob z verlah.
- Baron:** Das bringe mer scho wider häre. Gregor!
- Gregor:** (*tritt auf*) Und was chani jetz füre Herr Baron mache?
- Baron:** Holet es Päckli Nastüecher.
- Gregor:** Nastüecher. Verstande Herr Baron. Und drmit machi när was?
- Baron:** Dir springet zum Hassan und tröschtet ne.

**Gregor:** Wieso?

**Baron:** Dä isch z sensibu für e Mephisto z spile. Göht, tröschtet ne, bringet ne wider dahäre. Machet ihm klar, dass är dr Mephisto cha spile. Bouet ne uf, gäbet ihm s nötige Säubschtvertroue.

**Gregor:** Verstande, Herr Baron. Und morn probieri de mau, obi scho übers Wasser cha loufe. (*Abgang*)

**Baron:** Witer im Tegscht. Dr Wagner übernahm ig säuber.

**Adele:** Ou, lieber nit!

**Baron:** Wieso? Trousch mer das öbbe nit zue?

**Adele:** Mou, das scho. Aber immer wenn ig di aus Souffleuse korrigiere, hesch mer e länge Vortrag, dass di gar nit vertah hesch, sondern dass es e spontani Tegschtänderig isch gsi. Oder du heigsch nume wöue kontrolliere, ob ig ufpassse.

**Baron:** Ja, isch ou so. Du trouSCH mir nit im Ärscht zue, dass ig mi Tegscht vergisse!?

**Adele:** Natürlech nit.

**Baron:** Witer.

**Hassan:** (*tritt auf*) Es tuet mer so Leid!

**Baron:** Macht doch nüt! Het dr Gregor...

**Hassan:** Är het mi tröschtet, ja. Sone warmhärzige, liebe MönSch. Ig gseh scho, ig wirde mi hie wouh fühle.

**Baron:** Und du spiusch dr Mephisto?

**Hassan:** Ja. Ig wirde aues drasetze. Mit mire ganze Seeu wirdi dra schaffe. Ig wirde...

**Baron:** Isch guet, das längt. Ig hole das scho aues us dir use. Kei Angscht. Ig bi ja da. Und jetz witer bir Roueverteilig. Eden, du übernimmsch d Marthe.

**Eden:** D Marter? Mir spile doch nit Winnetou!

**Baron:** Wo isch die Loubestei? Das lahni mir nit la gfaue!

**Eden:** Wiso? Dr Winnetou isch doch super. So edu, schön und guetussehend... fasch wie dr Jonathan. Hihi!

**Jonathan:** WürG.

- Baron:** Es längt jetz mit däm Chindergarte. Witer. S Gretchen...
- Olga und Giselle:** Spiu natürlech ig.
- Baron:** Ja, für die Roue mache mer Aafangs nächscht Wuche es Probeläse.
- Giselle:** Spinnisch? Ig ha doch bis jetz immer d Houptroue gschiut. Das hani doch nit nötig.
- Olga:** Da gseht mes wider. Kei Disziplin! Z Russland würde mer üs das nit erloube. Da widerspricht me am Regisseur nit. Da springt me nit hüelend zure Prob us.
- Baron:** Obwouh, wenni euch so aluege Frou Propololli...
- Olga:** Wie mängisch no? Protopopowa!
- Baron:** Ig säge dr eifach Olga. Iverstange? Ig bi dr Martin, ne...
- Olga:** Ja, sehr gärn.
- Baron:** Auso Olga, wenni di so aluege, wär vermuetlech d Roue vor Muetter vom Gretchen die besseri Roue für di.
- Olga:** Muetter! D Muetter vom Gretchen? Ig söu d Muetter vo dere Chratzbürschte (*zeigt dabei auf Giselle*) spile? Ig wo z Nowosibirsk e derewä schöni Birke gschiut ha? Das cha nit di Ärnscht si! (*Bricht in Tränen aus und haut ab*)
- Adele:** So vii zur russische Disziplin.
- Gloria:** (*tritt auf*) Herr Baron, mir müesse no einisch churz über d Umsetzig vom Stück rede. Ig erwarte e strikt wärchgetreui Uffüehrig. Aber das bespräche mer besser unger vier Ouge. Würdet dir üs bitte e chliine Momänt ellei loh?
- Eden:** Ig ou, Tanteli? Hihi.
- Gloria:** Ja, du ou, Schnusi.
- Eden:** Aber Tanteli! Ig würd gärn blibe.
- Gloria:** Eden Melody Gloria Beate! Verreis!
- Eden:** (*schmollend*) Ig gah ja scho. Jonathan, Jonathan, wart doch uf mi. Ig chume. (*Abgang aller anderen*)
- Baron:** Ja, liebi Frou Loubestei, das hani sowiso no mit euch wöue bespräche. Ig würd ender e moderni Inszenierig bevorzuge.

- Gloria:** Modern?
- Baron:** Ja. Wäg mit em Aute, Verstoubte. Mir entstoube dr Faust und mache e würtlech schöni, moderni Inszenierig drus. D Kulisse chönnte zum Bischpiu wiis blättlet si und ir Mitte vor Bühni hets e Chüeuhschrank.
- Gloria:** Und was söu dä Chüeuhschrank uf dr Bühni?
- Baron:** Was weiss ig? Chunnt mer de scho öbbis i Sinn. Und när möcht ig i Auerbachs Chäuer uf Sumo-Ringer zrüggriffe. Sehr symbolisch.
- Gloria:** Und für was zum Tüfu si Sumo-Ringer symbolisch?
- Baron:** Was weiss ig? Und d Marthe, d Kupplerin, hätti gärn inne rote Minirock und schwarze High Heels.
- Gloria:** Sit dir eigentlech vo aune guete Geischerter verlah?!
- Baron:** Apropos Geischt. Dr Mephisto sött i mire Version wiene dicki schwarzi Gans usgeh.
- Gloria:** Jetzt längts aber würtlech! Wiso e Gans?
- Baron:** Heit dir scho mau e schwarzi Gans gseh? Die si so öbbis vo unheimlech!
- Gloria:** Wüsst dir was, Baron? Ig has Theater, ig has Gäud und ig befihle. Wenn dr Goethe wüsst, was dir hie abzieht, de würd är sech im Grab umdräihe. Und vo dr Energie wo är freisetzt, wenn er i sim Grab rotiert, chönnt me e chlini Stadt belüchte. Dir heit je völlig e Egge ab! Nei, nei, dr Faust wird wärchgetreu ufgfuehrt und drmit baschta! (*Abgang Gloria*)
- Baron:** Wärchgetreu. Die cha mer mau! Wenn mer de mau föh afah probe, gseht si de wärs Säge het. Ig und süsch niemer. Wenn dr Goethe das wüsst, würd er lut chlatsche und juble. Wenn dr Goethe das Stück hützutags gschribe hätt, wär er garantiert mire Meinig. (*Abgang Baron. Nebel, dramatische Musik. Wenn möglich Bühne verdunkeln. Auftritt Goethes Geist, passend gekleidet, mit seinem Grabstein unter dem Arm*)
- Goethe:** So, so? Chlatsche und juble täti? Ig hätt das so gschribe? Ig wär sire Meinig? Liebe Fründ, das wei mer doch de no luege.

### *Vorhang*

## 2. Akt

- Goethe:** *(steht allein auf der Bühne)* Ig bi dr Johann Wolfgang von Goethe, Sohn vom Johann Caspar von Goethe und sire Gemahlin Catharina Elisabeth. Ig bi ungerrichtet worde i Französisch, Änglisch, Italiänisch, Latinisch, Griechisch und naturwüesseschaftleche Fächer, Religion und Zeichne. Usserdäm hani Cello glehrt, Rite, Fächte und Tanze. Ig bi Aawaut und Minischer gsi, Mitglied vom Consilium und im Bund mitem Schiller. Ig bi Zeichner, Dichter und Dänker gsi. Usserdäm bini...  
*(Unterbrechung durch eine volltönende Stimme aus dem Off)*
- Stimme:** Und ig ha di nit dert häre gschickt, dass derewä plagiersch. Isch das klar!?
- Goethe:** Ja, aber...
- Stimme:** Nüt aber! Mach di Job und när chunnsch zrüg. Dr Schiller geit mer hie totau ufe Wecker. Dä vermisst di.
- Goethe:** Isch ja klar.
- Stimme:** Was isch klar?
- Goethe:** Das dä mi vermisst. Är het jo süsch ou kei adäquate Gschprächspartner da unge.
- Stimme:** Und was isch mit mir?
- Goethe:** Du? Du bringsch sit 180 Jahr immer die gliche Witze. Wär cha da no drüber lache?
- Stimme:** Jetzt bini beleidiget.
- Goethe:** Guet. Auso witer. Ig bi...
- Stimme:** Es längt!
- Goethe:** Menno!
- Stimme:** Und das vom wäutberühmt Dichter und Dänker. Dini Wortwauh isch i de letschte Jahr aber ou sehr abflacht.
- Goethe:** Lah mi i Rueh! Ig sueche jetz mau dä lächerlech Baron und machenem klar, dass är Weissgott ke Goethe isch.
- Stimme:** Mach das. Und viu Spass.

- Goethe:** Danke. So werde ich denn hin schreiten und mich auf die Suche machen. Das gseh mer ja de, ob dä Baron mini Wärb so darf verhunze. Nit mit mir. Mit mir nit. *(Abgang Goethe. Das komplette Ensemble kommt auf die Bühne, setzt sich rund um den Tisch, also Giselle, Eden, Adele, Olga, Hassan und Jonathan)*
- Adele:** Die erschi Prob isch immer so spannend , oder?
- Jonathan:** Mega spannend. Ig cha mer nüt spannenders vorsteue, aus hie z hocke und uf mi Aut z warte.
- Eden:** Auso ig finges super. Was machsch hüt Aabe, Jonathan?
- Jonathan:** Nüt.
- Eden:** Ou, toll. Chöi mer das nit zäme mache?
- Giselle:** Jetz lah dä arm Kärli doch mau i Rueh. Merksch eigentlech nit, dass är nüt vo dir wott?
- Eden:** Klar wott er. Hihi. Är weiss es nume no nit. Aber das bringi ihm de scho no bi.
- Jonathan:** Oh Gott!
- Adele:** Auso wenss öbber intressiert, ig bi hüt Aabe ir Zouberflöte.
- Jonathan:** Geil!
- Adele:** Jonathan, d Zouberflöte isch vom Mozart, nit vor Beate Uhse.
- Jonathan:** Aha.
- Hassan:** Dr Mozart isch ir Türkei ou bekannt. Ig muess immer gränne, wenn ig e Opere vom Mozart ghöre.
- Giselle:** Memme.
- Olga:** E Opere vom Mozart? Ir Türkei?
- Hassan:** Ja, die Entführung aus dem Serail. Darfi di mau iilade? Mir chönnte üs e schöne Aabe mache. Opere, när fein gah ässe...
- Olga:** Kei Inträsse!
- Hassan:** Villecht nume gah ässe?
- Olga:** Wenn überhoubt, de nume d Opere. Und zwar ellei.

**Hassan:** Was chönnti mache, für di z überzüge, dass du die richtigi Frou für mi bisch?

**Olga:** Überzüg mi, dass du dr richtig Maa für mi bisch.

**Eden:** Jöö, isch das romantisch.

**Adele:** Romantisch? Ig finges ender närvig.

**Giselle:** Auso, wird das hie no öbbis, oder was?

**Jonathan:** Mi Aut chunnt immer z spät. Är vergisst aues näbe sim Hobby.

**Olga:** Und was het är fürnes Hobby?

**Jonathan:** Dä isch Numismatiker.

**Eden:** Ou, wow! Hihi. Äh... was macht e Numismatiker?

**Jonathan:** Sammlet Münze.

**Olga:** Ah ja? Auso z Russland seit me dämm bättle.

**Eden:** *(blättert in einem Buch)* Auso Olga, du söttsch di würtlech mau chlei witerbiude. Ig zum Bischpiu ha hie es spannends Buech, sägi euch.

**Adele:** Was de für eis?

**Eden:** Es französisch Buech. Ig lehre Französisch.

**Jonathan:** Und was lehrsch de grad?

**Eden:** „Das Sonnendach des Handtäschchens ist die Herrin des Zuhälters 15.“

**Hassan:** Was?

**Eden:** Ja, los doch säuber: „La Marquise de Pompadur est la Maitresse des Louis XV.“

**Giselle:** Wär het dr de das biibracht?

**Eden:** Mi Likör.

**Olga:** Das heisst nid Likör, sondern Lektor.

**Eden:** Nei, dr Lektor, isch e trojanische Heud gsi.

**Adele:** Dä heisst doch Hektor.

**Eden:** Ne-nei, du tüschisch di. Hektor, das isch es Flächemass.

**Jonathan:** Auso das wär de Hektar.

**Eden:** Das weiss ig äüä besser. Hektar isch e Götterdrink.



**Olga:** Nektar, nit Hektar, zum Donnerwätter.

**Eden:** Aber das weissi jetz ganz sicher. Nektar, das isch e Fluss. Es git doch sones Lied. „Bald gras ich am Nektar, bald gras ich am Rhein.“ Das singe mini Grosseutere immer im Dütt.

**Hassan:** Duett! Das heisst Duett!

**Eden:** Nei, es Duett isch wenn zwo Manne sech wägere Frou umbringe.

**Jonathan:** Das heisst Duell. Und wenn no lang so witer machsch, bringe sech hie gli mehreri Manne um.

**Olga:** Nit nume d Manne.

**Eden:** Dir sit doch aui blöd. Dir müesst nech haut ou witerbiude.

**Adele:** Ou?

**Giselle:** Uf die Art vo Witerbiudig chani verzichte. (*Auftritt Baron. Direkt hinter ihm Gregor*)

**Baron:** Auso mini Liebe...

**Gregor:** Aber Herr Baron het mir ja gar kei Zyt gloh ne aazchünde.

**Baron:** Gregor, hie unger üs Theaterlüt müesse mer nit so förmlech si.

**Gregor:** Wie Herr Baron meint. De chani ja gah.

**Baron:** Machet das, Gregor. Ig rüfe nech, wenni nech bruche.

**Gregor:** Danke, Herr Baron. (*Abgang*)

**Baron:** (*reibt sich die Hände und geht auf sein Ensemble zu*) Wunderbar. Mini liebe Schouspiler si versammelt. Ig begrüesse euch ganz härzlech zur erschte Prob vo üsem „Faust“. Mir wärd früsch, fromm, fröhlech und frei as Wärch goh.

**Jonathan:** Si mir hie im Turnverein oder was?

**Baron:** Schwig! Auso, witer im Tegscht. D Roueverteilig...

**Giselle:** Ig spile natürlech s Gretchen.

**Olga:** Das chönnt dr so passe. S Gretchen bin ig und süsch niemer.

**Baron:** Das hei mer doch scho mau gha. Auso, dir chöit jetz aui mau füüf Minute Pouse mache und ig mache ir Zwüschezyt es Probeläse mit dr Olga und dr Giselle.

**Giselle:** Und ig ha dir scho mau gseit, dass ig das nit nötig ha.

**Baron:** Wenn ig säge, es isch nötig, de isch es nötig.

**Olga:** Säubverständlech, Maestro. Wenn dus so wünschisch, mache mers säubverständlech ou so.

**Baron:** Däm sägi Disziplin. Auso göht. Giselle, du blibsch, du chunnsch zersch dra.

**Giselle:** Wenns muess si. (*Abgang aller anderen. Nur Giselle und der Baron bleiben zurück*)

**Baron:** Hie, bitte lis das. Das wird mir d Entscheidig kolossal erliechtere.

**Giselle:** (*nimmt das Blatt und legt los*)  
 Amelie, liebes Geburtstagskind,  
 nein, wie schnell die Zeit verrint!  
 Will nicht in meinen Kopf hinein:  
 50 sollst du jetzt schon sein?  
 Hast dich wahrlich gut gehalten,  
 zählst noch lang nicht zu den Alten.  
 Jeder sieht es offenbar,  
 du wirst sicher 100 Jahr!  
 Wottsch mi verarsche?

**Baron:** Bitte nit ständig die Chraftusdrück, hesch ghört?

**Giselle:** Du chasch mer! Was säu dä Scheiss?

**Baron:** Giselle! No eis so bruns Wort und de lehrsch mi kenne.

**Giselle:** (*mühsam beherrscht*) Liebe Martin, ig frage mi ärschthhaft, was das hie söu. Das si wouh chuum Wort vom Gretchen?

**Baron:** Äh, nei. Das isch e Sketch zum Geburtstag vo mire Schwöschter. Ig bruche dert no e Partnerin. Wie wärs?

**Giselle:** Nume wenni s Gretchen bi.

**Baron:** Auso lah erpresse lahni mi nit.

**ETC ETC**